

Generalmajor

Oskar Vorbrugg

geb. 11.07.1902 Fürth / Bayern

gest. 21.05.1946 Cesena

Kommandeur der 25. Flak-Division

Ritterkreuz am 03.06.1944 als Oberst i.G.



Luftwaffe

Auszeichnungen

EK II am 20.05.1940

EK I am 11.07.1940

DK in Gold am 27.10.1943 als Oberst

Flugzeugführerabzeichen am 13.09.1937

Flakkampfabzeichen am 26.03.1943

Dienstauszeichnung II. Klasse am 01.05.1937

Beförderungen

1919 Kriegsfreiwilliger

1921 Oberkannonier

1923 Gefreiter

1924 Unteroffizier

1925 Fähnrich

1926 Oberfähnrich

1926 Leutnant

1929 Oberleutnant

1935 Hauptmann

1938 Major i.G.

1941 Oberstleutnant i.G.

1943 Oberst i.G.

1945 Generalmajor

Ritterkreuz als Kommandeur Flak-Regiment 21 (mot.),

Oskar Vorbrugg trat 1919 in die Armee ein und kam in das Pionier-Batl. 4. 1925 besuchte er die Infanterie- und anschließend die Artillerieschule, 1933 wurde er Batterieoffizier im A.R. 7. 1935 wechselte er zur neuen Luftwaffe und kam in die Generalstabsausbildung, anschließend Tätigkeit auf der Kriegsakademie und im RLM. 1938 wurde er dann Batteriechef im Flak-Batl. I / 74. Ab 1940 war er Chef des Generalstabes des II. Flak-Korps, ab 1942 wurde er Kommandeur des Flak-regiments 21. Ab 1944 war er Führer der 23. Flak-Division und in den letzten Kriegsmonaten Kommandeur der 25. Flak-Division. Am 2. Mai 1945 geriet er in britische Kriegsgefangenschaft und ist in Rimini am 21. Mai tödlich verunglückt.